

Kurzkritiken Sachbuch

30.03.2014

Almut Schnerring, Sascha Verlan: Die Rosa-Hellblau-Falle. Kunstmann, München 2014. 256 Seiten, Fr. 24.90, E-Book 17.-.



Dass Mädchen und Buben gleichberechtigt und mit gleichen Chancen erzogen werden sollen, ist längst ein Allgemeinplatz. Auch dürfte die tatsächliche Wahlfreiheit für Frauen und Männer nie grösser gewesen sein als heute. Die Welt der Kinder jedoch teilt sich heute mehr denn je schon ab Geburt in Rosa und Hellblau, zerfällt in jeder Spielzeugabteilung in pinkfarbene Prinzessinnen auf der einen, schwarze Monster und Kämpfer auf der anderen Seite. Dieses merkwürdige Paradox beleuchtet das Ehepaar Schnerring-Verlan von allen Seiten. Oft ausgehend von Erfahrungen mit ihren drei Kindern, geht es um wissenschaftliche Erkenntnisse ebenso wie um Marketing-Strategien, um Macht und Ohnmacht von Klischees, um die (historisch durchaus neue) Rosa-Mode oder den angeblichen Empathie-Mangel von Buben. Eine differenzierte, etwas ausführliche, aber immer erhellende Darstellung.

Kathrin Meier-Rust